

Klausur: Experimentelle Wirtschaftsforschung 1558

Prüfer: Prof. Dr. Joachim Weimann

Wintersemester 2004/2005

Zugelassene Hilfsmittel: keine

Bearbeiten Sie bitte die folgenden vier Aufgaben! Maximale Gesamtpunktzahl: 40 Punkte.

Aufgabe 1 (8 Pkt.)

- a) Was verstehen Sie unter der *Irrtumswahrscheinlichkeit* bei einem statistischen Test?
- b) Was verstehen Sie unter dem *Signifikanzniveau* bei statistischen Tests?
- c) Wovon hängt die Signifikanz eines experimentellen Resultates ab?
- d) Was sind verteilungsfreie Testverfahren? Nennen Sie ein Beispiel.

Aufgabe 2 (12 Pkt.)

Charakterisieren Sie das Phänomen der Präferenzumkehr (Preference Reversal). Inwiefern handelt es sich dabei um eine Anomalie in Bezug auf die ökonomische Entscheidungstheorie? Nennen Sie Beispiele für weitere Anomalien.

Aufgabe 3 (12 Pkt)

Nennen Sie die wichtigsten Annahmen, die die ERC-Theorie an die Motivationsfunktion stellt, und erläutern Sie, wie diese Theorie beobachtbares Verhalten mit Hilfe der Parameter r und s sowie der Heterogenitätsannahme beschreibt.

Aufgabe 4 (8 Pkt)

- a) Warum sind die Resultate von Experimenten, die anonym gespielt werden (d.h. in denen die Versuchspersonen sich gegenseitig nicht sehen und nicht miteinander kommunizieren), leichter zu interpretieren als solche, bei denen die Versuchspersonen nicht anonym bleiben?
- b) Wie verändert die Kommunikation zwischen Versuchspersonen experimentelle Ergebnisse in öffentlichen Gut Spielen? Haben Sie eine Erklärung dafür?